

Iza Razija Mesevic

# Urheberrechtssysteme und kollektive Rechtswahrnehmung in Südosteuropa



Nomos



Stämpfli Verlag



**ABHANDLUNGEN ZUM  
URHEBER- UND KOMMUNIKATIONSRECHT**  
**des Max-Planck-Instituts für  
Innovation und Wettbewerb**

Herausgegeben von  
Josef Drexl  
Reto M. Hilty  
Gerhard Schricker  
Joseph Straus

Band 57

Iza Razija Mešević

# Urheberrechtssysteme und kollektive Rechtswahrnehmung in Südosteuropa



**Nomos**



**Stämpfli Verlag**



**Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.**

Zugl.: München, Univ., Diss., 2013

ISBN 978-3-8487-1433-9 (Print)

ISBN 978-3-8452-5483-8 (ePDF)

ISBN 978-3-7272-7761-0 (Stämpfli Verlag AG Bern)

Die Schriftenreihe ist bis Band 51 beim Verlag C.H. Beck, München erschienen.

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

*Mojoj mami Nevzeti/Meiner Mutter Nevzeta*



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2012/2013 von der Juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München als Dissertation angenommen. Das Manuskript wurde für die Veröffentlichung aktualisiert und auf den Stand von Juni 2014 gebracht.

Mein besonderer Dank gebührt meinem Doktorvater, Herrn Prof. Reto M. Hilty für die wertvollen Anregungen, kritischen Anmerkungen, Verständnis und Vertrauen, die die Fertigstellung der Arbeit gefördert haben. Ich bedanke mich ebenfalls für die Aufnahme der Arbeit in diese Reihe. Zu Dank verpflichtet bin ich auch Herrn Prof. Dr. Michael Lehmann für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens und Frau Dr. Silke von Lewinski für die konstruktiven Gespräche und Hinweise bei der Erstellung der Arbeit.

Mein Dank gilt auch dem Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb in München für die Ermöglichung eines mehrmonatigen Forschungsaufenthalts und die großzügige Gewährung eines Stipendiums. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind weitgehend das Resultat der Erkenntnisse, die ich durch die Nutzung der umfangreichen Ressourcen der Bibliothek des Instituts gewonnen habe.

Danken möchte ich besonders herzlich Frau Dr. Eva-Marina Bastian für die Hilfe bei der Korrektur des Manuskripts, aber in erster Linie für ihre Freundschaft, Unterstützung, Ratschläge und Ermutigungen während des gesamten Verfahrens der Promotion und der Veröffentlichung der Arbeit.

Meinem Ehemann Robert, der mein besonderer Promotionsbonus ist, gilt mein persönlicher Dank für seine liebevolle moralische Unterstützung, aus der ich immer wieder Kraft schöpfen konnte, aber auch für die Einsetzung seiner technischen Fachkenntnisse.

Größter persönlicher Dank gebührt meinen Eltern Nevezeta und Izudin Mešević, die mir Wurzeln und Flügel gegeben und dadurch auch meine berufliche Entwicklung gefördert haben. Die vorliegende Publikation widme ich meiner großartigen und wundervollen Mutter Nevezeta. Ich danke ihr vom ganzen Herzen für ihre Geduld, ihre selbstlose Liebe, ihren bedingungslosen Rückhalt und die Werte, die sie mir vermittelt hat.

Sarajevo, April 2015

Dr. Iza Razija Mešević



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einführung	29
1. Anlass der Arbeit	29
2. Gang der Untersuchung	30
I. Der Rechtsrahmen für die kollektive Rechtewahrnehmung in den südosteuropäischen Staaten	33
1. Südosteuropa	33
2. Das Urheberrecht in Südosteuropa	34
2.1 Der ehemalige jugoslawische Staat	38
2.1.1 Das erste jugoslawische Urheberschutzgesetz	39
2.1.2 Der Urheberschutz in der Zeit des staatlichen Sozialismus	41
2.1.3 Die Renaissance der individuellen Urheberrechte	43
2.1.4 Die kollektive Rechtewahrnehmung im ehemaligen Jugoslawien	46
2.1.4.1 Die Rechtewahrnehmung im alten Jugoslawien	47
2.1.4.2 Die Rechtewahrnehmung in der Zeit des staatlichen Eigentums	49
2.1.4.3 Das jugoslawische Wahrnehmungsrecht zwischen den westlichen Vorbildern und dem Selbstverwaltungssozialismus	52
2.2 Slowenien	60
2.2.1 Das slowenische Urheberrechtsgesetz	62
2.2.2 Die Gesetzesnovellen	66
2.2.3 Der rechtliche Rahmen der kollektiven Rechtewahrnehmung in Slowenien	68
2.3 Kroatien	70
2.3.1 Die Anwendung des jugoslawischen Urheberrechtsgesetzes	71
2.3.2 Das kroatische Urheberrechtsgesetz	72

## Inhaltsverzeichnis

2.3.3	Die Grundzüge der Wahrnehmungsbestimmungen in Kroatien	76
2.4	Bosnien und Herzegowina	78
2.4.1	Das erste Urheberrechtsgesetz von Bosnien und Herzegowina	79
2.4.2	Das zweite Urheberrechtsgesetz von Bosnien und Herzegowina	81
2.4.3	Lex specialis-Ansatz bei der Regelung der kollektiven Rechtewahrnehmung in Bosnien und Herzegowina	84
2.5	Serbien, Montenegro und Kosovo	88
2.5.1	Die gemeinsame Urheberrechtsregelung von Serbien und Montenegro (UrhG SM)	91
2.5.2	Das Urheberrechtsgesetz von Serbien	93
2.5.2.1	Die Novellen des UrhG Serb	95
2.5.2.2	Die zu erwartende Novelle des UrhG Serb	96
2.5.3	Das erste Urheberrechtsgesetz von Montenegro	97
2.5.4	Die Urheberrechtsgesetze von Kosovo	99
2.5.4.1	Die erste kosovarische Urheberrechtsregelung	100
2.5.4.2	Das neue UrhG Kosovo	101
2.5.5	Die rechtlichen Grundlagen der Rechtewahr- nehmung in Serbien, Montenegro und Kosovo	103
2.5.5.1	Serbien	104
2.5.5.2	Montenegro	105
2.5.5.3	Kosovo	105
2.6	Mazedonien	107
2.6.1	Die erste mazedonische Urheberrechtsregelung	108
2.6.2	Der aktuelle Rechtsrahmen des Urheberrechtsschutzes	112
2.6.3	Die Grundzüge des Wahrnehmungsrechts in Mazedonien	118
2.7	Albanien	120
2.7.1	Das sozialistische Urheberrecht	120
2.7.2	Die erste postsozialistische Regelung des Urheberrechts	124
2.7.3	Das geltende albanische Urheberrechtsgesetz	126
2.7.4	Die Gestaltung der Rechtewahrnehmung in Albanien	134
2.8	Bulgarien	135
2.8.1	Das Urheberrecht der Monarchie	135
2.8.2	Die Ära des sozialistischen Urheberrechts	137

2.8.3 Das geltende bulgarische Urheberrecht	144
2.8.3.1 Substanzielle Gesetzesänderungen und -ergänzungen	149
2.8.3.2 Weitere Novellen	155
2.8.4 Kollektive Rechtewahrnehmung in Bulgarien	157
3. Fazit	163
 II. Die kollektive Rechtewahrnehmung in der EU	171
1. Beiläufige Harmonisierung	172
1.1 Vermiet- und Verleih-Richtlinie	172
1.1.1 Wahrnehmung des unverzichtbaren Vergütungsanspruchs für das Vermieten	173
1.2 Satelliten- und Kabel-Richtlinie	173
1.2.1 Die Definition der Verwertungsgesellschaft	174
1.2.2 Verwertungsgesellschaftspflicht bei der Kabelweiterleitung	174
1.2.3 Erweiterte kollektive Lizenzen	175
1.2.4 Mediation	176
1.3 Informations-Richtlinie	176
1.3.1 ErwG 17 und 18	177
1.3.2 ErwG 26	177
1.4 Folgerechts-Richtlinie	178
1.4.1 Kollektive Wahrnehmung des Folgerechts	178
1.4.2 Prinzipien der kollektiven Wahrnehmung des Folgerechts	178
1.5 Durchsetzungs-Richtlinie	179
1.5.1 Befugnis der Verwertungsgesellschaften zur Rechtsdurchsetzung	179
1.6 Dienstleistungs-Richtlinie	180
1.7 Schutzdauer-Richtlinie	182
1.7.1 Verwertungsgesellschaftspflicht für den Anspruch ausübender Künstler auf zusätzliche Vergütung	183
1.7.2 ErwG 17 und 19	183
1.8 Richtlinie über die verwaisten Werke	184
1.8.1 Keine Harmonisierungsabsicht im Bereich des Wahrnehmungsrechts	185
1.8.2 ErwG 4	186
1.8.3 Sorgfältige Suche/Quellen	186
2. Soft Law - Kommissionsempfehlung 2005	187

## Inhaltsverzeichnis

2.1 Hintergrund des Soft Law-Ansatzes	190
2.1.1 Entschließung 2004	190
2.1.2 Kommissionsmitteilung 2004	192
2.1.3 Kommissionsstudie	194
2.2 Kommissionsempfehlung 2005	197
2.3 Die Folgenabschätzung und die Resonanz der Kommissionsempfehlung 2005	201
3. Richtlinie über die kollektive Rechtewahrnehmung	204
3.1 Hintergründe des neuen Regelungsansatzes	204
3.2 Die Grundzüge des neuen Rechtsrahmens	210
3.2.1 Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen	212
3.2.2 Neue Grundsätze der Leitung, Aufsicht und Transparenz	216
3.2.3 Die Vergabe von Mehrgebietslizenzen	223
3.2.4 Durchsetzungsmaßnahmen	227
4. Rechtsprechung des EuGH und Entscheidungen der EK	229
4.1 Verwertungsgesellschaften und ihre Mitglieder	230
4.2 Verwertungsgesellschaften und Nutzer	235
4.3 Gegenseitige Beziehungen der Verwertungsgesellschaften	242
4.4 Status der Verwertungsgesellschaften	249
5. Fazit	251
III. Überblick über die Verwertungsgesellschaften in Südosteuropa	255
1. Einführung	255
2. Slowenien	256
2.1 ZAMP Slow	256
2.2 SAZAS	258
2.3 SAZOR	260
2.4 Zavod AIPA	261
2.5 Zavod IPF	262
3. Kroatien	264
3.1 HDS ZAMP	265
3.2 DHFR, DHK, DZNAP und ARS CROATICA	268
3.3 HUZIP, ZAPRAF und ZANA	270
4. Bosnien und Herzegowina	271
4.1 SINE QUA NON	272
4.2 UZUS	274
4.3 KVANTUM und ELTA-KABEL	275
4.4 AMUS	276
4.4.1 Hintergründe	276

4.4.2	Die neue Verwertungsgesellschaft	277
5.	Serbien	279
5.1	SOKOJ Serb	279
5.2	OFPS und PI	281
5.3	OFA	283
6.	Montenegro	284
6.1.	PAM CG	284
7.	Kosovo	286
7.1	APIK und VAPIK	286
8.	Mazedonien	287
8.1	ZAMP Mzd	287
8.2	MMI und KOMIP	290
9.	Albanien	294
9.1	Albautor und FMAA	295
9.2	AKDIE, AMI und AMP	297
10.	Bulgarien	300
10.1	Muzikautor	301
10.2	Filmautor	302
10.3	Teaterautor	304
10.4	Artistautor	305
10.5	Profon	305
10.6	KOPI BG	307
10.7	REPRO BG	308
10.8	EAZIPA	309
11.	Fazit	310
IV	Das Recht und die Praxis der Verwertungsgesellschaften in Südosteuropa	317
1.	Einführung	317
2.	Der Begriff der Verwertungsgesellschaften und ihre Gründung	318
2.1	Die Bestimmung des Begriffs der Verwertungsgesellschaft	318
2.2	Die Entstehung der Verwertungsgesellschaften	324
2.2.1	Das Erlaubnisverfahren	324
2.2.1.1	Zuständigkeit für die Erlaubniserteilung	328
2.2.1.2	Die regulative Ansiedlung der Erlaubnisvoraussetzungen	333
2.2.1.3	Die Erlaubnisvoraussetzungen	334
2.2.1.4	Nationalität der Verwertungsgesellschaften	341

## Inhaltsverzeichnis

2.2.1.5	Die Gültigkeitsdauer der Tätigkeitserlaubnis	342
2.2.1.6	Die Entziehung oder der Widerruf der Tätigkeitserlaubnis	344
2.2.1.7	Die Rechtsnatur des Verfahrens zur Erlaubniserteilung	346
2.2.2	Rechtsform der Verwertungsgesellschaften	348
2.2.2.1	Die Vereinigung	348
2.2.2.2	Andere Rechtsformen	351
2.2.3	Monopolstellung der Verwertungsgesellschaften	356
2.2.3.1	Wettbewerbspotenzial	358
2.2.3.2	Gesetzliches Monopol der Verwertungsgesellschaften	365
3.	Die Tätigkeit der Verwertungsgesellschaften	369
3.1	Die Grundsätze der Tätigkeitsausübung	369
3.1.1	Keine Gewinnerzielungsabsicht und ausschließliche Tätigkeit	370
3.1.2	Transparenz	374
3.1.2.1	Die Veröffentlichungspflicht	376
3.1.2.2	Die Auskunftspflicht	378
3.1.2.3	Die Pflicht, Einsichtnahme zu gewähren	379
3.1.2.4	Die Berichterstattungspflicht	379
3.1.3	Die Grundsätze der Verteilung und die Regeln dafür	380
3.1.3.1	Der Bestimmtheitsgrundsatz und das Schriftformerfordernis	381
3.1.3.2	Verhältnismäßigkeit, Angemessenheit und Gerechtigkeit	382
3.1.3.3	Gesetzlich festgelegte Verteilungsregeln	383
3.1.4	Die Grundsätze der Tariffestsetzung	384
3.1.5	Weitere Grundsätze	391
3.2	Die Wahrnehmungstätigkeit der Verwertungsgesellschaften	391
3.2.1	Die wahrgenommenen Rechte	396
3.2.1.1	Offener Rechtekatalog	397
3.2.1.2	Geschlossener Rechtekatalog	398
3.2.1.3	Die Verwertungsgesellschaftspflicht	399
3.2.2	Die Verwaltungskosten	405
3.2.2.1	Satzungsmäßige Bestimmung der Verwaltungskosten	407
3.2.2.2	Gesetzliche Bestimmung der Verwaltungskosten	408
3.3	Soziale und kulturfördernde Tätigkeiten	410

3.3.1	Gesetzliche Möglichkeit der Errichtung von Kultur- und Sozialfonds	417
3.3.2	Gesetzliche Pflicht zur Wahrnehmung sozialer und kulturfördernder Abgaben	419
3.4	Anderen Tätigkeiten der Verwertungsgesellschaften	420
4.	Das Innen- und Außenverhältnis der Verwertungsgesellschaften	422
4.1	Das Verhältnis zu den Rechteinhabern	422
4.1.1	Die Grundlagen der Wahrnehmungstätigkeit	422
4.1.1.1	Die Vollmacht	423
4.1.1.2	Der Vertrag über die Wahrnehmung	425
4.1.1.3	Zwischenformen	429
4.1.1.4	Wahrnehmung aufgrund Gesetzes	431
4.1.2	Die Flexibilität der Rechteübertragung	432
4.1.2.1	Die Auswirkungen der CISAC-Entscheidung	434
4.1.2.2	Die Auswirkungen der Kommissionsempfehlung 2005	435
4.1.3	Der Wahrnehmungzwang	438
4.1.3.1	Persönlicher Anwendungsbereich des Wahrnehmungzwangs	440
4.1.4	Die Position der »Außenseiter«	441
4.1.4.1	Die gesetzliche Wahrnehmungsvermutung	442
4.1.4.2	Die Schutzrechte der Außenseiter	444
4.1.5	Die Mitgliedschaft in der Verwertungsgesellschaft	447
4.2	Das Verhältnis zu den Nutzern	450
4.2.1	Die Rechtsgrundlage der Beziehung zu den Nutzern	450
4.2.1.1	Gesamtverträge	451
4.2.2	Der Kontrahierungszwang	461
4.2.2.1	Ausgestaltung des Kontrahierungszwangs	462
4.2.2.2	Ausnahmen vom Kontrahierungszwang	464
4.2.3	Die Pflichten der Nutzer	466
4.2.3.1	Der Kontrahierungszwang und das Erlangen einer Nutzungserlaubnis	466
4.2.3.2	Mitteilungs- und Auskunftspflichten	467
4.2.3.3.	Andere Pflichten	469
5.	Die Tarife	469
5.1	Die Festlegung der Tarife	469
5.1.1	Die vereinbarten Tarife	470
5.1.1.1	Die Bestimmung der Tarife im Rahmen von Gesamtverträgen	471
5.1.1.2	Spezielle Tarifvereinbarungen	479

## Inhaltsverzeichnis

5.1.2 Die autonomen Tarife	481
5.1.2.1 Absolut autonome Tarife	481
5.1.2.2 Relativ autonome Tarife	485
5.1.3 Die Bestimmung der Tarife durch Dritte	497
5.1.3.1 Die Bestimmung der Tarife durch die zuständige Tarifstelle	497
5.1.3.2 Die Bestimmung der Tarife durch ein staatliches Organ	498
5.2 Tarifstreitigkeiten	501
5.2.1 Tarifstelle	504
5.2.2 Mediation	509
6. Die Aufsicht über die Verwertungsgesellschaften	513
6.1 Ständige Aufsicht durch das zuständige Organ	515
6.2 Aufsicht seitens der Mitglieder	527
6.3 Wettbewerbsrechtliche Aufsicht	530
7. Die Zusammenarbeit zwischen den Verwertungsgesellschaften	538
7.1 Internationale Zusammenarbeit	538
7.2 Die gegenseitige Zusammenarbeit	540
8. Fazit	543
 V. Perspektiven der Verwertungsgesellschaften der Region	549
1. Einführung	549
2. Strategien	552
2.1 Nationale Strategien	552
2.1.1 Rechteinhaber	552
2.1.2 Rationalisierung	557
2.1.2.1 Outsourcing	558
2.1.2.2 One-stop-shop	559
2.2 Regionale Partnerschaften	560
2.2.1 Die »Supragesellschaft«	561
2.2.2 Vorbilder aus dem nordisch-baltischen Raum	564
 Literaturverzeichnis	567
 Quellenverzeichnis	585

## Abkürzungsverzeichnis

ABI.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AEPO-ARTIS	Association of European Performers' Organisations
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AGE BuH	Amt für geistiges Eigentum Bosnien und Herzegowina
AGE Kro	Staatliche Anstalt für geistiges Eigentum Republik Kroatien
AGE MN	Anstalt für geistiges Eigentum Republik Montenegro
AGE Serb	Anstalt für geistiges Eigentum Republik Serbien
AGE Slow	Amt für geistiges Eigentum Republik Slowenien
AKDIE	Gesellschaft für die kollektive Wahrnehmung der Rechte von ausübenden Künstlern und/oder Interpreten
Albautor	Albanische Gesellschaft für die Urheberrechte an Werken der Musik und an audiovisuellen Werken
AMI	Gesellschaft für die kollektive Rechtewahrnehmung von Rechten der albanischen Tonträger- und Videogrammhersteller
AMP	Gesellschaft für die kollektive Rechtewahrnehmung der Produzentenrechte
AMUS	Vereinigung von Komponisten und MusikschaFFenden
APIK	Vereinigung der Urheber, Produzenten und Interpreten
ARS CROATICA	Kroatische Vereinigung für den Schutz von Werken der Bildkunst
Art.	Artikel
Artistautor	Vereinigung „Artistautor“
Aufl.	Auflage
AUrhA	Albanisches Urheberamt
Begründung UrhG	Begründung und die Regierungs-Erläuterung des Regelungsinhalts des Gesetzesvorschlags UrhG Mzd
Mzd	
Bericht 2005-2010	Bericht über die Funktionsweise des Systems der kollektiven Rechtewahrnehmung der Urheber- und der verwandten Schutzrechte in Bosnien und Herzegowina für den Zeitraum 2005-2010

## *Abkürzungsverzeichnis*

Bericht 2011	Bericht über die Funktionsweise des Systems der kollektiven Rechtewahrnehmung der Urheber- und der verwandten Schutzrechte in Bosnien und Herzegowina für das Jahr 2011
BIEM	Bureau International des Sociétés Gérant les Droits d'Enregistrement et de Reproduction Mécanique
BRJ	Bundesrepublik Jugoslawien
bspw.	beispielsweise
BuH	Bosnien und Herzegowina
bzw.	Beziehungsweise
CELAS	Central European Licensing and Administration Service
CISAC	Confédération Internationale des Sociétés d'Auteurs et Compositeurs
CISAC- Entscheidung	Entscheidung der Kommission vom 16. Juli 2008 betreffend ein Verfahren nach Artikel 81 des EGV und Artikel 53 des EWR-Abkommens (COMP/C2/38.698- „CISAC“)
CISAC- Urteil	Urteil des Gerichts (Sechste Kammer) vom 12. April 2013, Rs. T-422/08
Computer-Richtlinie	Richtlinie 2009/24/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über den Rechtsschutz von Computerprogrammen (kodifizierte Fassung)
Daft Punkt	
Datenbank-Richtlinie	Richtlinie 96/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über den rechtlichen Schutz von Datenbanken
Dayton-Friedensabkommen	Generelle Rahmenvereinbarung für Frieden in Bosnien und Herzegowina
ders./dies	derselbe/dieselbe
DHFR	Gesellschaft der kroatischen Filmregisseure
DHK	Gemeinschaft von kroatischen Schriftstellern
Dienstleistungs-Richtlinie	Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Dienstleistungen im Binnenmarkt
DPI	Handelsministerium Republik Mazedonien – Abteilung für die Gewerbeaufsicht
Durchsetzungs-Richtlinie	Richtlinie 2004/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums
DZNAP	Gemeinschaft für den Schutz der Journalistenurheberrechte

EAZIPA	Agentur für den Schutz von Rechten der ausübenden Künstlern, Produzenten- und Urheberrechten
EBU	European Broadcasting Union
Echerer-Bericht	Bericht des Europäischen Parlaments über einen Gemeinschaftsrahmen für Verwertungsgesellschaften im Bereich des Urheberrechts
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EK	Europäische Kommission
EMI	EMI Music Publishing
Entschließung 2004	Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. Januar 2004 zu einem Gemeinschaftsrahmen für Verwertungsgesellschaften im Bereich des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte
Entschließung 2007	Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. März 2007 zu der Empfehlung 2005/737/EG der Kommission vom 18. Oktober 2005 für die länderübergreifende kollektive Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten, die für legale Online-Musikdienste benötigt werden
Entschließung 2008	Entschließung des Europäischen Parlaments vom 25. September 2008 zur länderübergreifenden kollektiven Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten für legale Online-Musikdienste
EP	Europäisches Parlament
ErwG	Erwägungsgrund
EU	Europäische Union
EuG	Gericht der Europäischen Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof/Gerichshof der Europäischen Union
EULEX Kosovo	Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo
EuR	Zeitschrift Europarecht
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWG-Vertrag	Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
f.	folgend
ff.	folgende

## *Abkürzungsverzeichnis*

Filmautor	Vereinigung für die kollektive Wahrnehmung von Urheber- und Produzentenrechten
FMAA	Forum für den Schutz der audiovisuellen Urheber
Fn.	Fußnote
Folgenabschätzung	Commission Staff Working Document, Impact Assessment Reforming Cross-Border Collective Management of Copyright and Related Rights for Legitimate Online Music Services
Folgenabschätzung 2012	Europäische Kommission, Commission Staff Working Document, Impact Assesment, Accompanying the document Proposal for a Directive of the European Parliament and of the Council on collective management of copyright and related rights and multi-territorial licensing of rights in musical works for online uses in the internal market, Brüssel, 11. Juli 2012, SWD(2012) 204 final
Folgerechts-Richtlinie	Richtlinie 2001/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Folgerecht des Urhebers des Originals eines Kunstwerk
Fortschrittsbericht RSerb 2013	Commission Staff Working Document, Serbia, 2013 Progress Report, Accompanying the document Communication from the Commission to the European Parliament and the Council, Brüssel, 16. Oktober 2013, SWD(2013) 412 final
FS	Festschrift für [Nachname der geehrten Person]
FVJ	Föderative Volksrepublik Jugoslawien
GEMA I	Entscheidung der Kommission vom 2. Juni 1971 (71/224/EWG)
GEMA II	Entscheidung der Kommission vom 6. Juli 1972 (72/268/EWG)
GLA	General Licensing Agreement
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Grundregelung UrhG	Ziele, Prinzipien und grundlegenden Lösungen des Vorschlags des UrhG Mzd
Mzd	
Gründungsentscheidung AURhA	Entscheidung Nr. 232 über die Gründung und die Tätigkeit des Albanischen Urheberamtes
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Inlandsteil
GRUR Ausl.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Ausländischer Teil
GRUR Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationaler Teil
GWS	Gesetz über den Wettbewerbsschutz Republik Bulgarien

HDS ZAMP	Kroatische Komponistengesellschaft HDS ZAMP
Hrsg.	Herausgeber
HUZIP	Kroatische Vereinigung für den Schutz der Rechte der ausübenden Künstler
i. S. d.	im Sinne der/des
i. V. m.	in Verbindung mit
i. S. v.	im Sinne von
IFRRO	International Federation of Reproduction Rights Organisations
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law
IIPA	International Intellectual Property Alliance
Informations-Richtlinie	Richtlinie 2001/29/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft
insb.	insbesondere
INTERGU	Internationale Gesellschaft für Urheberrecht e.V.
IPDA	International Performers Database Association
JAA	Jugoslawische Urheberagentur
Jh.	Jahrhundert
JOL	Joint Online Licence Agreement
Kanal 5 u. TV 4/STIM-Urteil	Urteil des Gerichts vom 11. Dezember 2008, Rs. 52/07
KKK FVJ	Komitee für Kultur und Kunst der Föderative Volksrepublik Jugoslawien
KKK VB	Komitee für Kultur und Kunst Volksrepublik Bulgarien
KM RB	Kultusministerium Republik Bulgarien
KM RM	Kultusministerium Republik Mazedonien
KOMIP	Vereinigung für die kollektive Wahrnehmung von verwandten Schutzrechten der ausübenden Künstler
Kommission RSerb	Kommission für das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte
Kommissionsempfehlung 2005	Empfehlung der Kommission vom 18. Mai 2005 für die länderübergreifende kollektive Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten, die für legale Online-Musikdienste benötigt werden

## *Abkürzungsverzeichnis*

Kommissionsmitteilung 2004	Mitteilung der Kommission vom 16. April 2004 - Die Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten im Binnenmarkt
Kommissionsstudie	Commission Staff Working Document, Study on a Community Initiative on the Cross- Border Collective Management of Copyright
kons.	konsolidiert
KOPI BG	Vereinigung „KOPI BG“
Lagebericht Mzd	Beurteilung der Situation auf dem Gebiet, das durch das Gesetz geregelt werden soll und die Gründe für die Verabschiedung des UrhG Mzd
Lit.	Litera, Buchstabe
Lucazeau/SACEM-Urteil	Urteil des Gerichtshofes vom 13. Juli 1989, verbundene Rs. 110/88, 241/88 und 242/88
Luksan-Urteil	Urteil des Gerichtshofes (Dritte Kammer) vom 9. Februar 2012, in der Rs. C-277/10
Ministère Public/Tournier-Urteil	Urteil des Gerichtshofes vom 13. Juli 1989, Rs. 359/87
MMI	Mazedonische Musikindustrie- die Vereinigung der Tonträgerhersteller Skopje
MMR	Zeitschrift für MultiMedia und Recht
MPI Stellungnahme über die verwaisten Werke	Stellungnahme des Max-Planck-Instituts für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht zur Anfrage des Bundesministeriums der Justiz vom 6. Juli 2011 zum Richtlinienvorschlag der Europäischen Kommission über bestimmte zulässige Formen der Nutzung verwaister Werke, KOM(2011)289
Muzikautor	Vereinigung von Komponisten und Urhebern von literarischen Werken, die mit Musik verbunden sind, und von Musikverlagen für die kollektive Wahrnehmung der Urheberrechte
Nr.	Nummer
OFA	Organisation der Urheber der Werke der Fotografie
OFPS	Organisation der Tonträgerhersteller Serbiens
OSA-Urteil	Urteil des Gerichtshofes (Vierte Kammer) vom 27. Februar 2014, Rs. C-352/12
p. f.	post factum

p. m. a.	post mortem auctoris
PAM CG	Organisation zum Schutz der Rechte der Musikurheber Montenegros
Phil Colins-Urteil	Urteil des Gerichtshofes vom 20. Oktober 1993, verbundene Rs. C-92/92 und C-326/92
PI	Organisation für die kollektive Wahrnehmung der Rechte von ausübenden Künstlern
Profon	Vereinigung für die kollektive Wahrnehmung zugunsten der privaten Rechte von Tonträgerherstellern und Herstellern von Musikvideos und von ausübenden Künstlern
RA	Republik Albanien
RB	Republik Bulgarien
RB JUSAUTOR 1973	Regelbuch über die Aufgaben und die Organisationsstruktur des Direktoriums für den Schutz des Urheberrechts
RBÜ	Revidierte Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst
Regelbuch BuH I	Regelbuch über die fachlichen Kriterien für die Ausübung der Tätigkeit der Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten
Regelbuch BuH II	Regelbuch über die Methode und die Form der Erfüllung von Bedingungen für die Erteilung der Tätigkeitserlaubnis an juristische Personen für die Ausübung der Tätigkeit der kollektiven Rechtewahrnehmung von Urheberrechten und von verwandten Schutzrechten
Regelbuch Muzikautor	Regelbuch über die Tätigkeit der Vereinigung von Komponisten und Urhebern von literarischen Werken, die mit Musik verbunden sind, und von Musikverlagen für die kollektive Wahrnehmung der Urheberrechte Muzikautor
Regelbuch RK	Regelbuch über die fachlichen Kriterien und das Verfahren der Erlaubniserteilung für die Ausübung der Tätigkeit der kollektiven Rechtewahrnehmung und über die Vergütungen für die Tätigkeit des Sachverständigenrates
REPRO BG	Vereinigung „REPRO BG“
Richtlinie über die kollektive Rechtewahrnehmung	Richtlinie 2014/26/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014 über die kollektive Wahrnehmung von Urheber- und verwandten Schutzrechten und die Vergabe von Mehrgebietslizenzen für Rechte an Musikwerken für die Online-Nutzung im Binnenmarkt
Richtlinie über die verwaisten Werke	Richtlinie 2012/28/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über bestimmte zulässige Formen der Nutzung verwaister Werke

## Abkürzungsverzeichnis

Richtlinievorschlag 2012	Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die kollektive Wahrnehmung von Urheber- und verwandten Schutzrechten und die Vergabe von Mehrgebietslizenzen für die Online-Nutzung von Rechten an Musikwerken im Binnenmarkt
RIDA	Revue internationale du droit d'auteur
RK	Republik Kroatien
RM	Republik Mazedonien
RMon	Republik Montenegro
Rn.	Randnummer
Rom-Abkommen	Abkommen über den Schutz von ausübenden Künstlern, Tonträgerherstellern und Sendeunternehmen
RS	Republik Slowenien
RSerb	Republik Serbien
RZZAMP	Abteilungen für den Schutz von Musikurheberrechten
S.	Seite
S., s.	Siehe, siehe
SAA	Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen
SABAM III-Entscheidung	Urteil des Gerichtshofes vom 23. März 1974, Rs. 127/73
Sachverständigenrat	Sachverständigenrat für die Vergütungen auf dem Gebiet der Urheberrechte bzw. der verwandten Schutzrechte
RK	Komponistenverband Jugoslawiens
SAKOJ	Richtlinie 93/83/EWG des Rates zur Koordinierung bestimmter urheber- und leistungsschutzrechtlicher Vorschriften betreffend Satellitenrundfunk und Kabelweiterverbreitung
Satelliten- und Kabelrichtlinie	Vereinigung der Komponisten und Urheber für den Schutz der Urheber- und verwandten Schutzrechte Sloweniens
SAZAS	Slowenische Organisation von Urhebern und Verlegern für die Vervielfältigungsrechte
SAZOR	Societies' Council for the Collective Management of Performers' Rights
SCAPR	Richtlinie 2006/116/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Schutzdauer des Urheberrechts und bestimmter verwandter Schutzrechte (kodifizierte Fassung)
Schutzdauer-Richtlinie	Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien
SFRJ	sog.
sog.	so genannte/r/s
SOKOJ	Verband der Komponistenorganisationen Jugoslawiens

SOKOJ Serb	Organisation der Musikurheber Serbiens
SQN	Agentur für die Vertretung und für den Schutz der Urheberrechte
Stellungnahme des MPI	Stellungnahme des Max-Planck-Instituts für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht zuhanden des Bundesministeriums der Justiz betreffend die Empfehlung der Europäischen Kommission über die Lizenzierung von Musik für das Internet vom 18. Oktober 2005 (2005/737/EG)
Stellungnahme MPI 2012	Comments of the Max Planck Institute for Intellectual Property and Competition Law on the Proposal for a Directive of the European Parliament and of the Council on collective management of copyright and related rights and multi-territorial licensing of rights in musical works for online uses in the internal market, COM (2012)372
Teaterautor	Vereinigung der Urheber von bühnenmäßigen Werken für die Wahrnehmung von Urheberrechten
Teilentscheidung	Teilentscheidung des Amts für den Wettbewerbsschutz RSlow, Nr. 306-35/2009-108 vom 8. April 2011
TRIPS - Übereinkommen	Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums
u.	und
u. a.	unter anderem
UFITA	Archiv für Urheber- und Medienrecht
UJDA	Vereinigung jugoslawischen Urheber von Bühnenwerken
UJMA	Vereinigung jugoslawischen Musikurheber
UrhG Alb	Gesetz über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte der Republik Albanien
UrhG BuH	Gesetz über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte Bosnien und Herzegowina
UrhG Bulg	Gesetz über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte Republik Bulgarien
UrhG DE	Deutsches Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte
UrhG Kosovo	Gesetz über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte von Kosovo
UrhG Kro	Gesetz über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte Republik Kroatien

## *Abkürzungsverzeichnis*

UrhG Mon	Gesetz über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte Republik Montenegro
UrhG Mzd	Gesetz über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte der Republik Mazedonien
UrhG Serb	Gesetz über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte der Republik Serbien
UrhG Slow	Gesetz über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte Republik Slowenien
UrhG SM	Gesetz über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte des Staatenbundes Serbien und Montenegro
UrhR Büro Kosovo	Büro für Urheberrecht und verwandte Schutzrechte Kosovos
UrhWahrnG DE	Deutsches Gesetz über die Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten
usw.	und so weiter
v.	von/vom
VAPIK	Vereinigung von Bildkünstlern, Produzenten und ausübenden Künstlern
VB	Volksrepublik Bulgarien
Vermiet- und Verleihrichtlinie	Richtlinie 2006/115/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zum Vermietrecht und Verleihrecht sowie zu bestimmten dem Urheberrecht verwandten Schutzrechten im Bereich des geistigen Eigentums (kodifizierte Fassung)
Vermittlungskommission RM	Kommission für die Vermittlung im Bereich der Urheberrechte und verwandten Schutzrechte
Vorschlag UrhG Mzd 2013	Vorschlag des Gesetzes über die Änderungen und Ergänzungen des Gesetzes über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte (Republik Mazedonien)
VRA	Volksrepublik Albanien
WahrnG BuH	Gesetzes über die kollektive Wahrnehmung des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte
WCT	Urheberrechtsvertrag
WIPO	Weltorganisation für geistiges Eigentum
WIRO	Wirtschaft und Recht in Osteuropa
WPPT	Vertrag über Darbietungen und Tonträger
WTO	Welthandelsorganisation
WUA	Welturheberrechtsabkommen

z. B.	zum Beispiel
ZAMP	Anstalt für den Schutz von kleinen Urheberrechten bzw. Anstalt für den Schutz der Urhebermusikrechte
ZAMP Mzd	Vereinigung für den Schutz der musikalischen Urheber- rechte
ZAMP Slow	Vereinigung der Urheber und Träger von kleinen und an- deren Urheberrechten Sloweniens
ZANA	Vereinigung für den Schutz von Verlegern
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völ- kerrecht
ZAPIS	Vereinigung der Urheber, Produzenten und Interpreten Sloweniens
ZAPRAF	Vereinigung für den Schutz, das Inkasso und die Vertei- lung von Vergütungen von den Rechten der Tonträgerher- steller
Zavod AIPA	Anstalt für die Wahrnehmung der Rechte von Urhebern, Interpreten und Produzenten von audiovisuellen Werken Sloweniens
Zavod IPF	Anstalt für die Wahrnehmung der Rechte von Interpreten und Tonträgerherstellern
ZGB VA	Zivilgesetzbuch Volksrepublik Albanien
ZUM	Zeitschrift für Medien- und Urheberrecht

